

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Ringsberg
am Freitag, d. 03. Dezember 2010 um 18.00 Uhr
im Dörpskrog in Ringsberg

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 06.10.2010;
hier: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen
2. Berichte der Ausschussvorsitzenden, des Delegierten und des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Landschaftsplan der Gemeinde Ringsberg;
hier: 1. Abwägung über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung,
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und
Beteiligung der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen
2. Beschluss des Landschaftsplanes nach § 7 Abs. 3 des
Landesnaturchutzgesetzes
5. Auftragsvergabe Kanalsanierung
6. Kindergartenvertrag mit dem Kindertagesstättenwerk
7. Förderung der Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg;
hier: Einmalzahlung
8. Anpassung der Hebesätze
9. Förderprogramm "Erneuerbare Energien"
10. Verschiedenes
11. Bauanträge
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Anwesend:

seitens der Gemeindevertretung :

Bürgermeister Volker Hatesaul
Gemeindevertreterin Dagmar Güßloff
Gemeindevertreter Heiko Meinert
Gemeindevertreter Andreas Lassen
Gemeindevertreter Bernt Hansen
Gemeindevertreter Dietrich Hinrichsen
Gemeindevertreter Hans Detlef Jordt
Gemeindevertreter Gunnar Daumann

es fehlt entschuldigt:

Gemeindevertreter Marc Stöbe

seitens des Amtes Langballig

Ltd. Verwaltungsbeamter Reinhard Schmeiduch, zugleich als Protokollführer

seitens des Dorfausschusses:

bürgerl. Mitglied Nicole Wolfram

bürgerl. Mitglied Inger Skibbe

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 22.11.2010 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.
Die Verhandlungen finden – bis auf Tagesordnungspunkt 11- in öffentlicher Sitzung statt.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Um 18.00 Uhr eröffnet Bürgermeister Volker Hatesaul die Gemeindevertretersitzung. Er begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/die Gemeindevertreterin, die bürgerlichen Mitglieder, den stellvertr. Wehrführer Bernd Maas, den Gemeindearbeiter Klaus Lassen, als Zuhörer Hans-Peter Lassen, Frau Lepack von der Firma Pro Regione sowie den Vertreter der Amtsverwaltung. Er stellt fest, dass zu dieser Gemeindevertretersitzung ordnungsgemäß eingeladen worden ist und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Niederschrift vom 06.10.2010

hier : Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen

Es ergeben sich keine Einwendungen. Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters

2.1. Bauausschuss

Bauausschussvorsitzender Hans Detlef Jordt teilt mit, dass sich der Ausschuss mit der Erweiterung der gemeindlichen Kläranlage befasst hat. Es wurden verschiedene Alternativen in Zusammenarbeit mit der Firma ign geprüft. Die Thematik wird auf der Tagesordnung der nächsten Bauausschusssitzung stehen.

2.2. Dorfausschuss

Dorfausschussvorsitzende Dagmar Güßloff gibt bekannt, dass die Einladung für die Jugendlichen zum Pizza-Abend rausgegangen ist.

Außerdem hat der Dorfausschuss Einnahmen in Höhe von 300,00 Euro aus dem Erlös des Flohmarktes gespendet für die Offene Ganztagschule in Munkbrarup.

Am 08.12.2010 wird der Seniorenabend stattfinden.

Seit dem 01.11.2010 wird der Kindergarten in Munkbrarup von der Firma Catering Nord mit warmem Essen versorgt.

2.3. Finanzausschuss

Finanzausschussvorsitzender Andreas Lassen verweist auf die Sitzung vom 18.11.2010. Die dort behandelten Angelegenheiten stehen heute auf der Tagesordnung.

2.4. Delegierte

Bernt Hansen teilt mit, dass die nächste Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Nordangeln am 14.12.2010 stattfinden wird.

2.5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Volker Hatesaul spricht folgende Angelegenheiten an:

- 03.11.2010 Energieolympiade, die Gemeinde war unter den Platzierten, man strebt eine erneute Teilnahme im nächsten Jahr an.
- 04.11.2010 Kindergartenausschuss, Themen waren der Kindergartenvertrag und der Haushalt 2011
- 06.11.2010 offizielle Einweihung der drei neuen Feuerwehrfahrzeuge
- Volkstrauertag, Bürgermeister Volker Hatesaul hat in der Kirche Munkbrarup eine Rede anlässlich dieses Tages gehalten.
- 23.11.2010 Mitgliederversammlung des Gemeindetages in Silberstedt. Gegenstand waren die Finanzen des Kreises und das Büchereiwesen,
- Die aktuelle Einwohnerzahl zum 31.03.2010 beträgt im Amt Langballig 8.033 Einwohner/innen.
- 29.11.2010 Amtsausschuss in Munkbrarup. Beschlossen wurden der Nachtrag 2010 und der Haushalt 2011

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Hans-Peter Lassen weist darauf hin, dass die Gemeinde gut damit beraten ist, jedes Jahr 10 cbm Schlamm aus der Kläranlage zu entnehmen und von einer Fachfirma entsorgen zu lassen. Z. Z. sieht er keine Notwendigkeit, die Kläranlage zu erweitern.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Landschaftsplan der Gemeinde Ringsberg:

- hier: **1.Abwägung über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Beteiligung der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen**
2.Beschluss des Landschaftsplanes nach § 7 Abs. 3 des Landesnaturschutzgesetzes

Frau Ingrid Lepack von der Beratungsfirma Pro Regione verweist auf die eingegangenen Stellungnahmen, die teilweise berücksichtigt wurden.

Der Bürgermeister regt an, die Eingabe einer Privatperson vom 24.11.2010 gesondert zu behandeln. Hier wurde angeregt, schraffierte Flächen südlich der Bahnhofstraße als Baufläche in den Landschaftsplan mit aufzunehmen.

Bürgermeister Hatesaul schlägt vor, dieser Anregung nicht zu folgen, da die Flächen nördlich der Achse Poststraße-Bahnhofstraße priorisiert werden und bittet um Abstimmung. **Bei sieben Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme beschließt die Gemeindevertretung, der Anregung des Bürgers nicht zu folgen.**

Anschließend verliest der Ltd. Verwaltungsbeamte Reinhard Schmeiduch den Beschlussvorschlag vom 25.11.2010 in folgender Form:

Landschaftsplan der Gemeinde Ringsberg:

- 1. Abwägung über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Beteiligung der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen**
- 2. Beschluss des Landschaftsplanes nach § 7 Abs. 3 des Landesnaturschutzgesetzes**

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ringsberg hat in ihrer Sitzung am 06.10.2010 den Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss des Landschaftsplanes der Gemeinde Ringsberg gefasst. Der Entwurf des Landschaftsplanes der Gemeinde Ringsberg hat in der Zeit vom 23. Oktober 2010 bis 24. November 2010 öffentlich in der Amtsverwaltung Langballig, Bauamt, während der Öffnungszeiten ausgelegen. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, die Beteiligung der Naturschutzverbände und die Beteiligung der Nachbargemeinden fand gleichzeitig neben der öffentlichen Auslegung statt.

Beschluss zu 1:

1. Die Stellungnahmen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung, der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, der Naturschutzverbände und der Nachbargemeinden eingegangen sind, hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) Berücksichtigt werden die Stellungnahmen:

- Forstbehörde Nord des Landes Schleswig-Holstein, Schreiben vom 27.10.2010
- Kreis Schleswig-Flensburg, Kreisentwicklung Bau- und Umweltverwaltung, Schreiben vom 23.11.2010
- Wasser- und Bodenverband, Schreiben vom 23.11.2010

b) teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen:

- Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, Schreiben vom 08.11.2010
- Landwirtschaftskammer Schl.-Holst., Schreiben vom 23.11.2010

c) nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen:

- Amt Langballig für die Gemeinde Langballig, Schreiben vom 09.11.2010
- Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländl. Räume, Schreiben vom 12.11.2010
- Bürgerin der Gemeinde Ringsberg, Schreiben vom 08.11.2010
- Bürger der Gemeinde Ringsberg, Schreiben vom 24.11.2010
- AG 29, Schreiben vom 23.11.2010
- Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländl. Räume, Schreiben vom 23.11.2010
- Wasserverband Nordangeln, Schreiben vom 29.11.2010 gem. dem beiliegenden Abwägungsbeschluss.

2. Der Amtsvorsteher des Amtes Langballig wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange und die Privatpersonen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter/innen: 9
davon bei diesem Tagesordnungspunkt anwesend: 8
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: -
Stimmenthaltungen: -

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss zu 2:

1. Auf der Grundlage des § 7 Abs. 3 des Landesnaturschutzgesetzes beschließt die Gemeindevertretung Ringsberg, den Landschaftsplan für das gesamte Gemeindegebiet der Gemeinde Ringsberg, bestehend aus dem Bestandsplan, dem Entwicklungsplan und dem Textteil.
2. Der Beschluss über den Landschaftsplan der Gemeinde Ringsberg ist ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter/innen: 9
davon bei diesem Tagesordnungspunkt anwesend: 8
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: -
Stimmenthaltungen: -

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Um 18.40 Uhr verlässt Frau Lepack den Sitzungsraum.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Auftragsvergabe Kanalsanierung

Die Firma ign hat mit Schreiben vom 25.11.2010 darauf hingewiesen, dass alle Sanierungsmaßnahmen, die in offener Bauweise erforderlich sind, möglichst zusammenhängend in einem Paket ausgeschrieben und durchgeführt werden sollen. Die Maßnahme in offener Bauweise behebt Kanalnetzschäden aus den Priorität 1 und 2. Hier werden Rohrbrüche und größere Schadensstellen beseitigt. Die Kosten hierfür werden auf 13.930,74 Euro festgesetzt.

Die Kanalsanierung in geschlossener Bauweise beinhaltet im wesentlichen drei Bereiche:

- Zum einen die Sanierung von Steinsockelleitungen DIN 200 bis 400
- Die Sanierung des Betonkanals DIN 600 für Mischwasser in der Furt
- und die Schachtsanierung des Mischwasserkanals in der Furt.

Hier sind Mängel in Form von Undichtigkeiten und der Muffen und Rohrverbindungen sowie geringfügige Undichtigkeiten in den Rohrwandungen festgestellt worden. Diese Schäden sind jedoch noch tolerierbar. Die ign schlägt vor, den Auftrag zu beschränken auf die Kanalsanierung in geschlossener Bauweise für die Steinsockelleitungen DIN 200 bis 400, der Riss im Betonkanal in der Furt sollte nach Ansicht der ign weiter beobachtet werden. Dieser Schadenszustand kann noch mehrere Jahre so erhalten bleiben. Die Sanierung in geschlossener Bauweise wird auf 12.736,28 Euro brutto festgesetzt.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die jeweils günstigste Firma mit der Kanalsanierung in geschlossener Bauweise und der Kanalsanierung in offener Bauweise zu beauftragen. Das Honorar für die Firma ign wird pauschal mit 3.300,00 Euro brutto festgesetzt.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Kindergartenvertrag mit dem Kindertagesstättenwerk

Der Finanzausschuss hat sich am 18.11.2010 mit dem Kindergartenvertrag befasst. Er hat einstimmig empfohlen, den Kindergartenvertrag in der Form vom 05.11.2010 zu beschließen.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Kindergartenvertrag in der Fassung vom 05.11.2010, wie er dem ***Originalprotokoll als Anlage beigefügt*** ist.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

**Förderung der Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg;
hier: Einmalzahlung**

Bürgermeister Volker Hatesaul weist darauf hin, dass die Gemeindevertretung am 18.03.2010 beschlossen hat, sich finanziell an der Sanierung der Jugendbildungsstätte Scheersberg zu beteiligen. Es wurde einstimmig beschlossen, sich über 20 Jahre mit einer jährlichen Schuldendiensthilfe in Höhe von 500,00 Euro an dem Projekt zu beteiligen.

Der Finanzausschuss hat in seiner o.g. Sitzung nunmehr empfohlen, diesen Beschluss dahingehend abzuändern, dass ein einmaliger Investitionskostenzuschuss in Höhe von 6.439,00 Euro gewährt wird. Damit entfielen die Schuldendiensthilfe auf 20 Jahre.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, 6.439,00 Euro als Einmalzahlung für die Sanierung der Jugendbildungsstätte bereitzustellen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
Abpassung der Hebesätze

Finanzausschussvorsitzender Andreas Lassen weist darauf hin, dass zum 01.01.2011 die Nivellierungssätze für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleiches auf 270 v. H. angehoben werden. Damit die Gemeinde Ringsberg finanziell nicht schlechter gestellt wird, hat der Finanzausschuss auf seiner letzten Sitzung empfohlen, in der Haushaltssatzung für 2011 die Hebesätze für die Grundsteuer A und B auf 270 % festzusetzen. Der Vorschlag, die Hundesteuer auf 50,00 Euro für den ersten Hund, für den zweiten Hund 80,00 Euro und 120,00 Euro für den dritten Hund anzuheben, fand in der Sitzung des Finanzausschusses keine Mehrheit.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Hebesätze für die Grundsteuer A und B auf 270 % ab 2011 festzusetzen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
Förderprogramm „Erneuerbare Energien“

Bürgermeister Volker Hatesaul führt aus, dass über das Förderprogramm der Gemeinde zwischenzeitlich 950.000,00 Euro von Privatpersonen in Erneuerbare Energien investiert wurden. Die Gemeinde hat 2009 8.000,00 Euro als Zuschuss gewährt und 2010 weitere 5.000,00 Euro bereitgestellt. Er schlägt vor, das Programm auch 2011 weiterzuführen, da es ein Erfolg für die Gemeinde ist.

Einstimmiger Beschluss:

Das Förderprogramm „Erneuerbare Energien“ wird auch 2011 weitergeführt. Jede Maßnahme wird mit maximal 1.000,00 Euro von der Gemeinde bezuschusst.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
Verschiedenes

10.1. **Hundsteuer**

Bürgermeister Volker Hatesaul berichtet, dass z. Z. 48 Hunde in der Gemeinde Ringsberg angemeldet sind. Für den ersten Hund werden z. Z. 30,00 Euro erhoben. Der Vorschlag, den Steuersatz auf 50,00 Euro anzuheben, fand, wie bereits erwähnt, keine Mehrheit.

10.2. **Regenentwässerung in der Siegumer Straße**

Der Bauausschuss wird sich anlässlich eines Ortstermines mit der Regenentwässerung in der Siegumer Straße beschäftigen.

10.3. **Winterdienst**

Der Winterdienst funktioniert bisher gut. In einzelnen Straßen ist der Winterdienst mit der Gemeinde Munkbrarup abzustimmen, da diese Straßen an der Gemeindegrenze nach Munkbrarup weiterführen.

10.4. Geschwindigkeitsmessgerät

Finanzausschussvorsitzender Andreas Lassen teilt mit, dass er ein Angebot erhalten hat für ein Geschwindigkeitsmessgerät in Höhe von 995,00 Euro netto. Hiermit kann man keine Aufzeichnungen machen, jedoch wird der Verkehrsteilnehmer sensibilisiert. Mit einer Datenerfassung würde das Gerät 1.295,00 Euro netto kosten.

Bei **sieben Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme** beschließt die Gemeindevertretung, ein Geschwindigkeitsmessgerät mit Datenerfassung für 1.295,00 Euro netto anzuschaffen.

10.5. Sendeturm

Bürgermeister Hatesaul freut sich mitteilen zu können, dass bei Hannes Brogmus ein Sendeturm von der Telekom mit LTE-Funktechnologie nachgerüstet wird. Durch diese Nachrüstung können innerhalb eines Radius von 1 km 50 MB im Download und 20 MB im Upload bereitgestellt werden. Der Nutzer hat hierfür 40,00 Euro monatlich aufzubringen, der Gemeinde Ringsberg entstehen keine Kosten. Das Projekt soll im III. Quartal 2011 umgesetzt werden.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Bürgermeister Volker Hatesaul bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit und die gefassten Beschlüsse im Sinne der Gemeinde Ringsberg.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Bau-, Grundstücks- und Wegeangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

- Siehe gesonderte Niederschrift, nicht öffentlicher Teil.-

Um 20.00 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Zuhörer nehmen nicht mehr teil.

gez. Volker Hatesaul
Bürgermeister

gez. Reinhard Schmeiduch
Protokollführer/An

